

Erich Schmid

Filme

- 2021 Adolf Muschg – der Andere
- 2016 Staatenlos – Klaus Rózsa, Fotograf
- 2008 Max Bill – das absolute Augenmass
- 2001 Meier 19
- 1995 Er nannte sich Surava
- 1991 Geständnisse in Mamak
- 1989 Jeevan
- 1988 Indischer Frieden in Sri Lanka



Bücher

- 2011 In Spanien gekämpft, in Russland gescheitert
- 1996 Abschied von Surava
- 1986 Verhör und Tod in Winterthur

Auszeichnungen/Preise

- Hauptpreis Viper Filmfestival Luzern
- Filmpreis Stadt Zürich
- Auszeichnung Cinéprix Telecom
- International Medianet Award München
- Auszeichnung Internationale Jury Semaine de la critique Locarno
- Memorable Award 11th Int. Panorama Tessaloniki 2010

Die Kinofilme von Erich Schmid »Meier19« und »Er nannte sich Surava« waren die beiden erfolgreichsten Schweizer Dokumentarfilme in den Jahren 2001 und 1995

Biographie

- 1947 geboren am 6. März in Frauenfeld TG, Schweiz
- 1953 Primar- und Kantonsschule in Frauenfeld
- 1967 Wohnsitznahme in Zürich
- 1969 Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene, KME Zürich
- 1970 Geburt der Tochter Sarah Schmid am 16. Februar
- 1974 Journalistische Tätigkeit bei verschiedenen Zeitschriften
- 1976-86 Reporter beim Tages-Anzeiger
- 1986 Buch über die «Winterthurer Ereignisse»
- ab 1988 Filmemacher und Autor
- ab 1997 Wohn- und Arbeitsplatz im «haus bill» in Zumikon
- 1998 Heirat mit Angela Thomas Bill
- 2002 Stiftungsrat der max bill georges vantongerloo stiftung